

DZHW

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Hochschulbildung – Schlüssel zu Teilhabe und Integration

Monika Jungbauer-Gans

Leibniz-Forschungsverbund – Bildungspolitisches Forum 2016
„Migration und Integration: Wie können Potenziale entwickelt werden?“
am 05.10.2016 in Berlin

Gliederung

- 1 Differenzierung und Heterogenität von Teilgruppen
- 2 Teilhabe und Bedarfe
- 3 Angebote und Maßnahmen zur Förderung von Potenzialen
- 4 Ausblick – Nachhaltigkeit von Bildungsbiografien?

BildungsinländerInnen
Studierende
Geflüchtete
Internationale
Ausländische
Refugees
BildungsausländerInnen
mit
Migrationshintergrund

1 Differenzierung und Heterogenität von Teilgruppen

Bildungsausländer*innen

- Staatsangehörigkeit/Hochschulzugangsberechtigung (HZB) aus Ausland

- „**Internationale Studierende**“ → zu Studienzwecken migriert

Studienjahr 2015: 235.858 Personen (8,7% aller Studierenden)
(Wissenschaft weltoffen 2016)

- „**geflüchtete Studierende/-interessierte**“ → Schutzsuche
derzeit v.a. Schätzungen, aber hohes Potenzial für Hochschulbildung

2015: 49% der 18- bis 24-jährigen Schutzsuchenden mit hoher
Bleibewahrscheinlichkeit geben den Besuch eines Gymnasiums, einer
Fachhochschule oder einer Hochschule an (iab 2016)

1 Differenzierung und Heterogenität von Teilgruppen

Bildungsinländer*innen („Studierende mit Migrationshintergrund“)

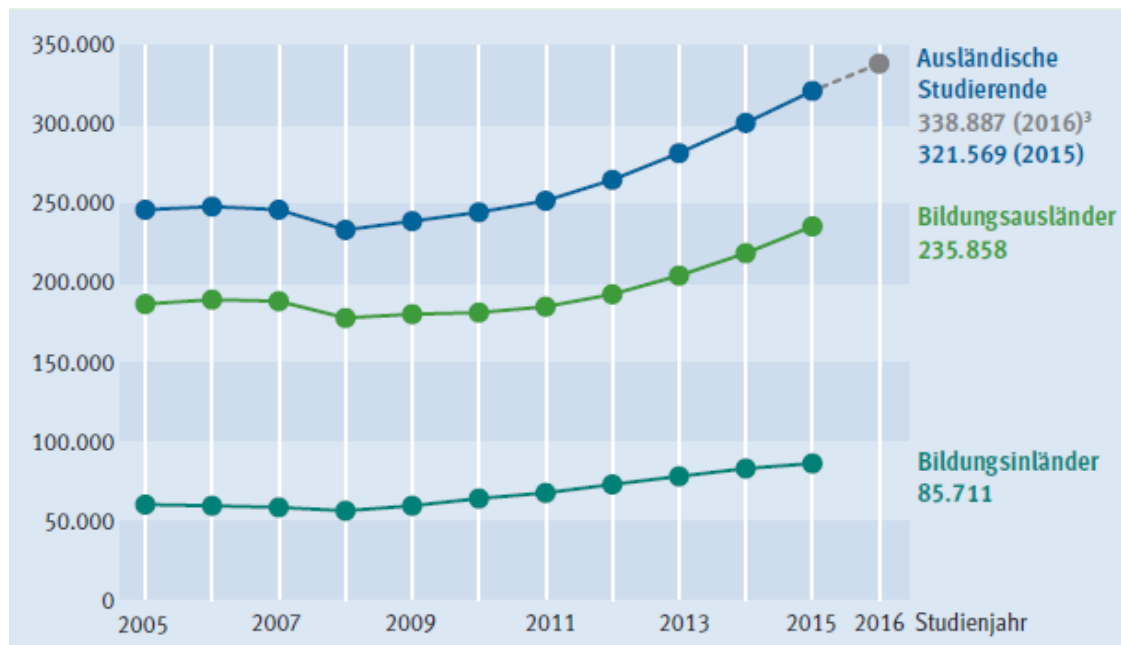
- Staatsangehörigkeit aus Ausland + HZB in Deutschland

Studienjahr 2015: 85.711 Personen (3,2% aller Studierenden)
(Wissenschaft weltoffen 2016)

- Staatsangehörigkeit/HZB aus Deutschland + Migration (selbst oder Eltern)

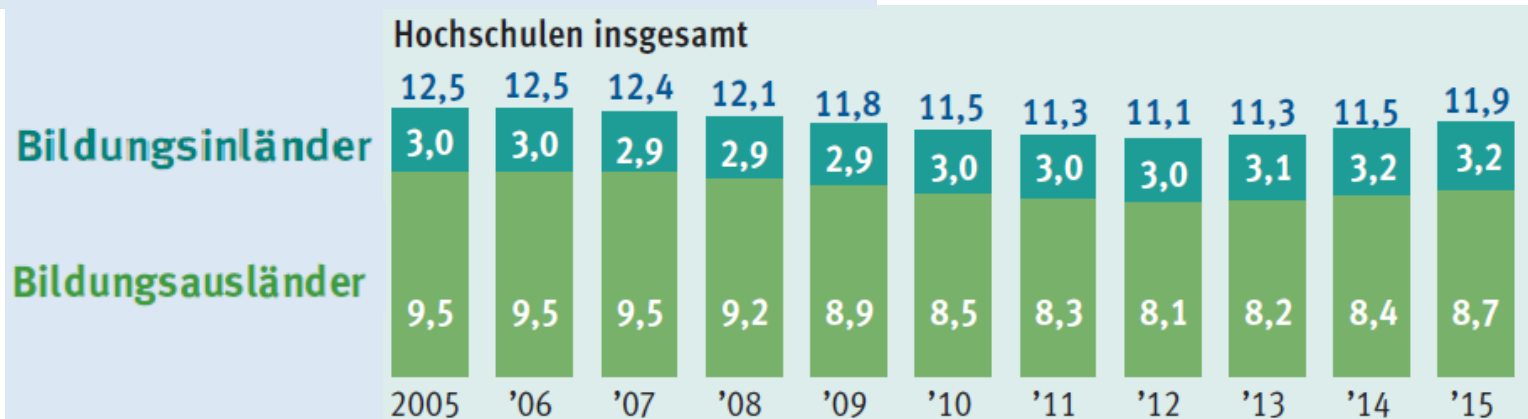
Studienjahr 2012: ca. 19% der in repräsentativer Erhebung Befragten
(20. Sozialerhebung)

2 Teilhabe und Bedarfe



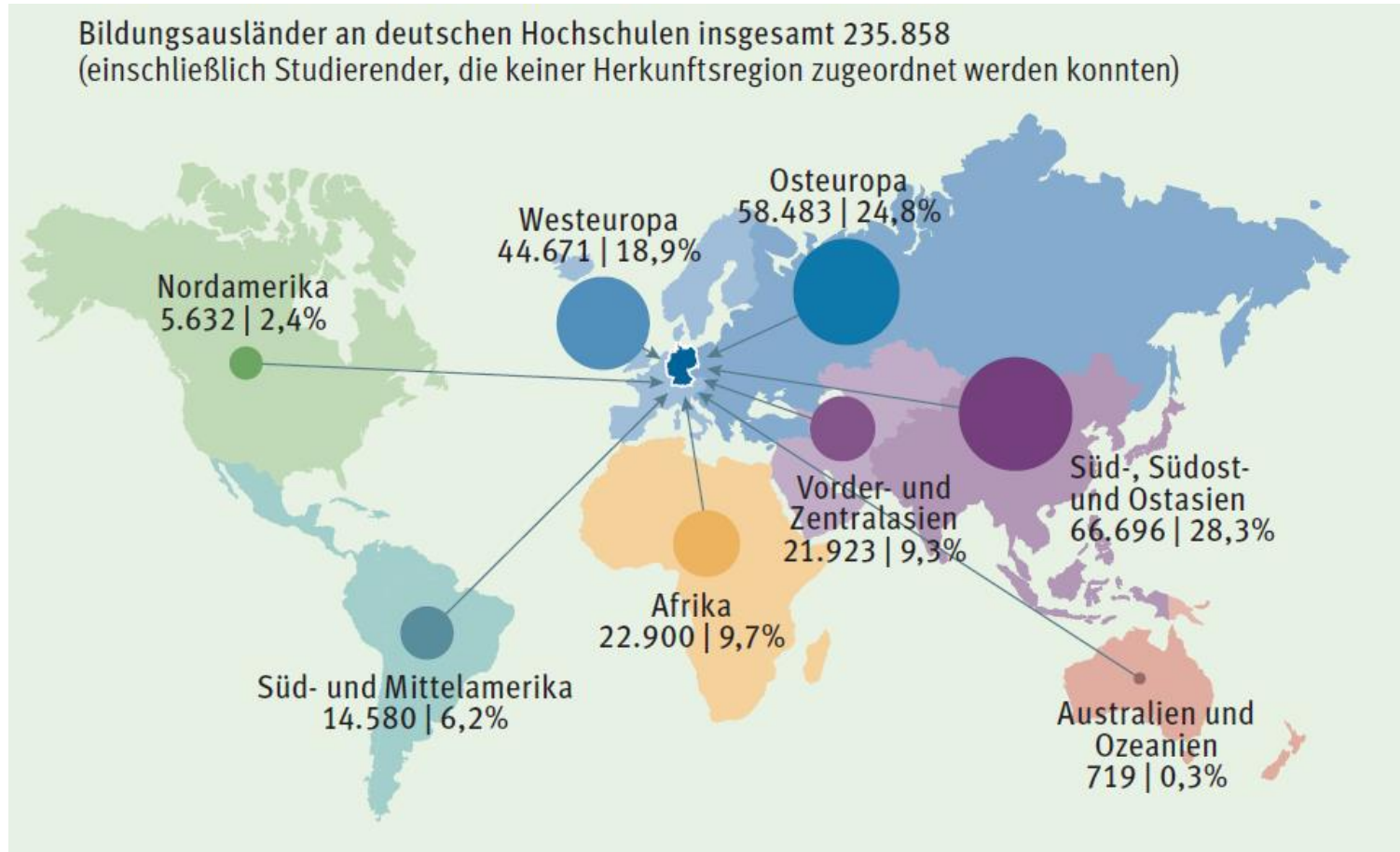
Beteiligung ausländischer Studierender im Zeitverlauf

(Quelle: Wissenschaft weltoffen 2016: 8, 9)



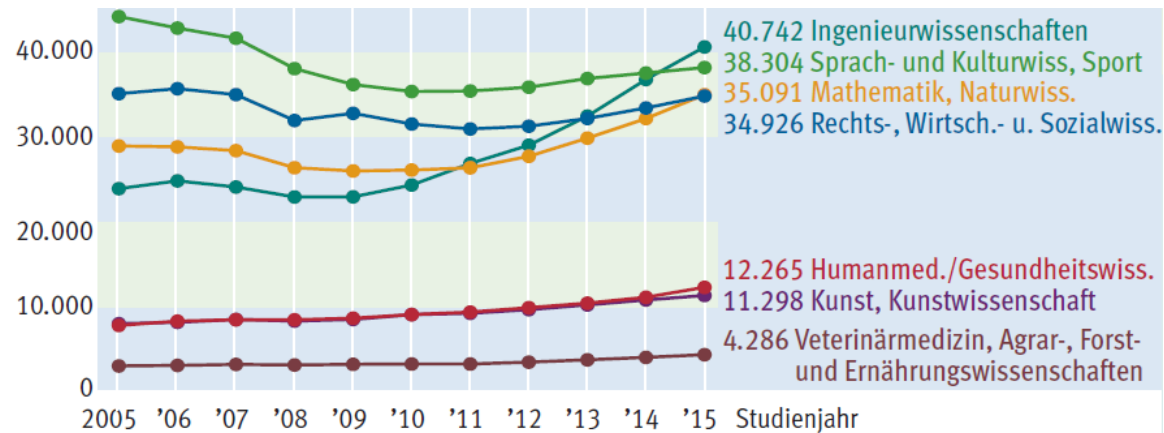
2 Teilhabe und Bedarfe

Ausländische Studierende nach Herkunftsregionen (2015)

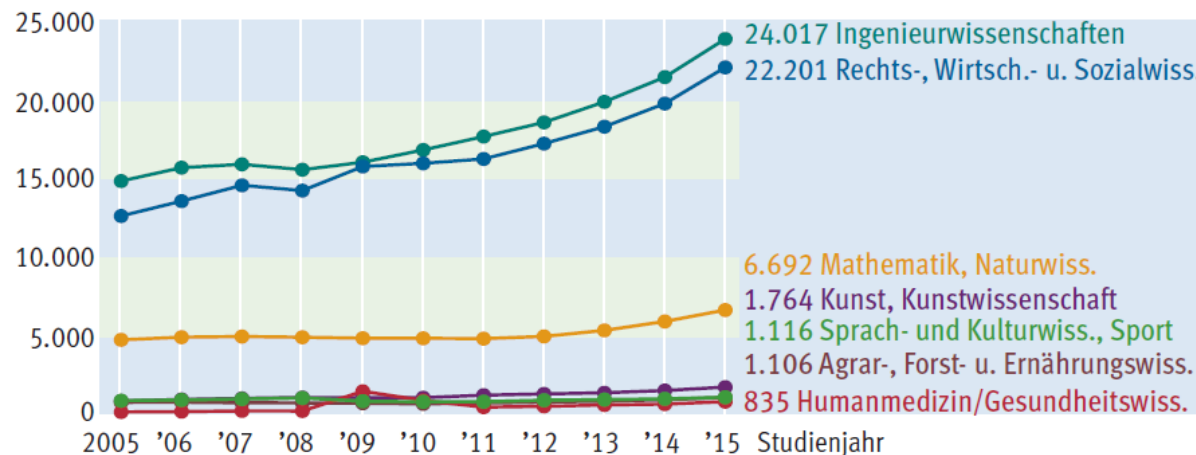


(Quelle: Wissenschaft weltoffen 2016: 15)

2 Teilhabe und Bedarfe



Bildungsausländer*innen an Universitäten



Bildungsausländer*innen an Fachhochschulen

(Quelle: Wissenschaft weltoffen 2016: 19)

3 Angebote und Maßnahmen

„Internationale Studierende“

- heute: Deutschland als Gastland nach USA und Großbritannien an 3. Stelle
- Nationaler Kodex für das Ausländerstudium an deutschen Hochschulen von 143 der 268 HRK-Hochschulen als Selbstverpflichtung unterzeichnet (2009)
 - Ziel: Qualität der Betreuung ausländischer Studierender zu sichern
- Maßnahmen der Hochschulen: Deutschlandweite Institutionalisierung von Akademischen Auslandsämtern/International Offices (z.T. in allen Fakultäten)
- Internationalisierung seit 2002 gefördert durch Einführung eines vielfältigen Stipendien- u. Betreuungsprogrammes (STIBET) (Mittel: Auswärtiges Amt, Koordination DAAD)
 - Ziel: Schaffung von institutionellen Strukturen und Erhöhung Willkommenskultur (seit 2004 durchschnittlich 8 Mio./Jahr)

3 Angebote und Maßnahmen

„Internationale Studierende“ – STIBET II (2015-2017)

- 30 Modellprojekte für Verbesserung der Willkommenskultur zur
 - Erhöhung der Zahl Studienerfolge, Erleichterung der Studieneingangsphase
 - Verbesserung der sozialen Integration
 - Stärkung der fachlichen Integration
 - Erhöhung der interkulturellen Kompetenz

- Maßnahmen
 - Mentor*innen-/Buddyprogramme, interkulturelle Trainings auch für Verwaltungspersonal, Online-Tools zur Studienorganisation, Wohnraumprojekte, Propädeutika
 - Neuer Typus: Maßnahmen/Programme zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt, Berufseinstieg und Bewerbungsprozess, Netzwerke regionaler Arbeitgeber, etc.

3 Angebote und Maßnahmen

„Bildungsinländer*innen mit und ohne deutschen Pass“

- Intersektion von Migration und sozialem Hintergrund (fehlender „akademischer Habitus“) führt zu Benachteiligung
- wichtige Akteure zur Förderung von Maßnahmen und Projekten
 - Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (Stiftung Mercator, Volkswagenstiftung, Robert Bosch Stiftung, Stifterverband, Bertelsmannstiftung, Freudenberg Stiftung, Vodafone Stiftung Deutschland)
 - BAMF Programm „Interkulturelle Öffnung der Hochschulen – Vielfalt als Chance“
 - HRK Projekt nexus – „Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre“ (Laufzeit 2010-2014) mit Schwerpunkt „Diversitätsmanagement in Studium und Lehre“
 - BMBF „Hochschulpakt Lehre“: Förderung von 111 Hochschulen mit Projekten zum Thema Diversität/Heterogenität, 36 Hochschulen speziell mit Projekten für Bildungsinländer*innen (Projektdatenbank <http://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/3013.php>)

3 Angebote und Maßnahmen

„Bildungsinländer*innen mit und ohne deutschen Pass“

Maßnahmen für mehr Studierende mit Migrationshintergrund

- Finanzierung des Studiums (Stipendienprogramme aller großen Stiftungseinrichtungen, aber auch sehr spezielle z.B. „Horizonte“ Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund der Hertie-Stiftung, Avicenna für muslimische Studierende)
- Zugang zur Hochschule (z.B. Meine Talentförderung-Gelsenkirchen, Chance hoch 2-Duisburg-Essen, arbeiterkind e.V)
- Sicherung des Studienerfolgs über Mentoring-Programme an zahlreichen Hochschulen (z.B. MigMento-Frankfurt, MiCoach-Bremen, akadeMicra-Passau, ProKarriere-Hildesheim, enterscience-Bremen; speziell auch für mehr Lehrkräfte mit Migrationshintergrund an Hochschulen in NRW, Hamburg, Niedersachsen u.a.)

3 Angebote und Maßnahmen

Geflüchtete Studierende/Studieninteressierte“ – DAAD Programme

- Gesamtumfang 100 Mio. bis 2019, davon 27 Mio. in 2016

Baustein 1: Kompetenzen und Qualifikationen erkennen

- uni-assist, TestAs, onSet (deutsch/englisch), kostenfrei

Baustein 2: Studierfähigkeit sicherstellen

Förderprogramm: "Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge"

- Ziel: Unterstützung des Engagements von Studierenden für eine bessere soziale und fachliche Integration von Geflüchteten
- Buddy- und Mentor*innenprogramme, Projekte zur Sprachvermittlung durch Lehramtsstudierende und Germanistik-Studierende (Mitarbeiterverträge, Übernahme von Sachkosten)
- 162 Welcome-Projekte in 85 Fachhochschulen, 69 Universitäten, sechs Kunst- und Musikhochschulen und zwei Pädagogischen Hochschulen

3 Angebote und Maßnahmen

Baustein 3: Integration an Hochschulen unterstützen – Förderprogramm "Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium" (Integra)

- Ziel: Studienvorbereitung für Geflüchtete ohne direkte HZB
- Studienkollegs: Teilnehmende erlernen Fachsprachen und fachspezifische Grundkenntnisse, entwickeln individuelle Lernstrategien und Sozialkompetenzen
- Komplementär dazu bereiten die Hochschulen Flüchtlinge durch Sprachkurse und fachliche Propädeutika auf ein Studium an ihrer Hochschule vor.
- Programmumfang: aktuell 172 Projekte (68 FH, 63 Universitäten, 4 Pädagogischen Hochschulen sowie an 37 Studienkollegs: bis zu 2400 zusätzliche Plätze in den nächsten 4 Jahren)
- Integra-Förderung an Universitäten und Hochschulen: monatlich 420 Euro pro Person

4 Ausblick – Nachhaltigkeit von Bildungsbiografien?



Sarah Namutebi

(Quelle: Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration unter <http://www.svr-migration.de/spotlights/flucht-eigeninitiative-und-unterstuetzung-als-grundstein-fuer-einen-neubeginn-2/>)